

Rat einstimmig für Beitritt zur Aktionsgruppe ab 2014

Auch Gemeinde Gstadt will bei "Leader" mitmachen

Gstadt/Gollenshausen - Die Gemeinde Gstadt will in der neuen Förderperiode des EU-Programms "Leader" ab 2014 unter dem Dach der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Chiemgauer Seenplatte dabei sein. Einen entsprechenden Beitrittsantrag hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung im Gemeindehaus Gollenshausen einstimmig beschlossen.

Bisher sind in der laufenden Förderperiode, die 2013 endet, unter den 16 LAG-Gemeinden fünf der neun Anliegerkommunen des Chiemsees (Prien, Bernau, Rimsting, Chieming und Seeon-Seebruck).

Ab 2014 sollen möglichst alle Kommunen am Bayerischen Meer dabei sein, um die Zuschusschancen für gemeindeübergreifende Projekte zu erhöhen. Vor Gstadt hatten bereits Übersee und Breitbrunn entsprechende Beschlüsse gefasst (wir berichteten).

Der Beitritt kostet 1500, die Mitgliedschaft pro Jahr 2300 Euro. Im Gegenzug können kommunale Projekte bis zu einer Investitionssumme von 300000 Euro mit 50 Prozent bezuschusst werden.

Vor allem Rimsting hatte zuletzt für seinen neuen Erlebnisweg auf die Ratzinger Höhe reichlich Zuschüsse bekommen (wir berichteten wiederholt).

Bürgermeister Bernhard Hainz könnte sich eine Förderung für den Bau des geplanten Parkplatzes auf dem ehemaligen Campingplatzgelände und eine eventuelle Sanierung des früheren Bauernhauses in diesem Bereich als örtliche Förderprojekte vorstellen, sagte er in der Diskussion.

Des Weiteren stehe eine Sanierung des See-Dammes im Strandbad Gollenshausen schon seit mehreren Jahren auf der Maßnahmen-Liste der Gemeinde, so Hainz.

Georg Anderl (Bürgerliste) stellte als weiteres mögliches Projekt die Sanierung von Wanderwegen zur Diskussion. Dominik Schneider (Freie Wählergemeinschaft) erinnerte daran, dass auch private Projekte mit 25 Prozent der Kosten gefördert werden können. Er appellierte wie Zweiter Bürgermeister Sepp Gartner, die Bürger in die Projekte mit einzubinden. Th